



Kontakt

www.energie-erlebnisregion-hügelland.at



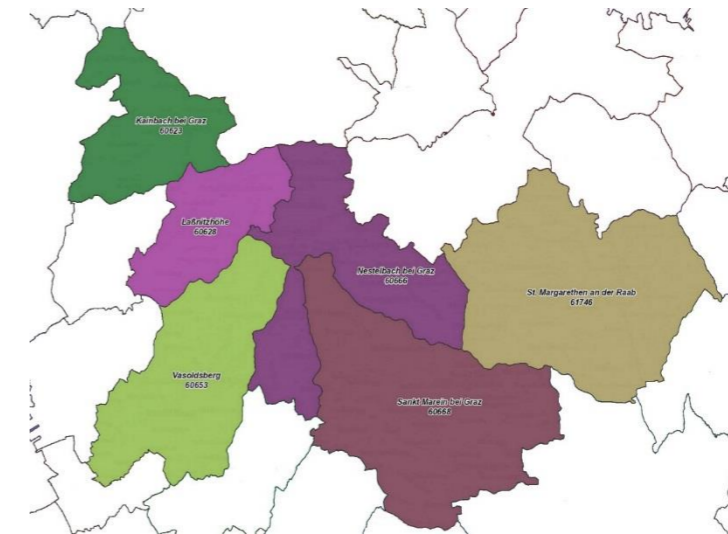
Modellregions-Manager

DI Michael Lamprecht
A-8321 St. Margarethen an der Raab 163
E-Mail: michael.lamprecht@posteo.at
Telefon: +43 664 25 72 999
www.energie-erlebnisregion-hügelland.at



Kernpartner

Energierregion Oststeiermark GmbH
A-8321 St. Margarethen an der Raab 163
E-Mail: office@erom.at
Telefon: +43 676 78400 86
www.EnergierregionOststeiermark.at



Klima- und Energie-Modellregion Energie-Erlebnisregion Hügelland

Die 6 teilnehmenden steirischen Gemeinden bilden im Schnittpunkt von 2 Bezirken (Graz-Umgebung und Weiz) auf einer Fläche von 172,8 km² eine Einheit. Sie zeigen Engagement und Verantwortungsbewusstsein für eine zukunftsfähige erneuerbare Energieversorgung und den erforderlichen Klimaschutz.

Kainbach bei Graz

Laßnitzhöhe

Nestelbach bei Graz

St. Marein bei Graz

St. Margarethen an der Raab

Vasoldsberg

www.energie-erlebnisregion-hügelland.at

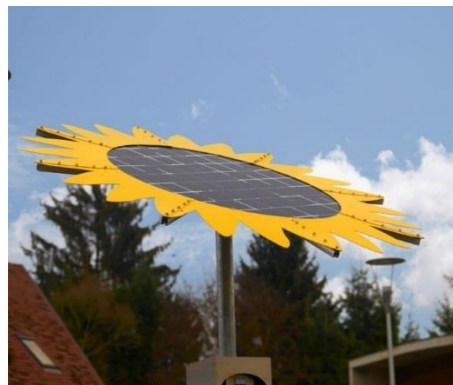


**Michael
Lamprecht
KEM Manager**

Umsetzungsaktivitäten

Für die Umsetzung werden sowohl neue, abgestimmte hochwertige Wege eingeschlagen werden, als bestehende Erfolgsbeispiele in adäquater Weise adaptiert werden, ohne das Rad neu erfinden zu müssen. Das bestehenden regionalen Know-how dient zur Aus- und Erarbeitung von thematischen Umsetzungsmodellen, die in Folge in Anleitung und Begleitung durch dieses Projekt und das Modellregionsmanagement möglichst breit und oft in den Gemeinden, in privaten Haushalten, bei LandwirtInnen und Unternehmen realisiert werden.

Die Umsetzungsaktivitäten werden vorrangig in nachfolgend genannten Bereichen durchgeführt werden, die gleichzeitig die übergeordneten Bereiche der im Umsetzungskonzept zu konkretisierenden Zielsetzungen darstellen:



- Öffentlichkeitsarbeit, Information, Weiterbildung und Qualifizierung von SchülerInnen verstärken
- Energieverschwendung identifizieren und optimieren, Energieeffizienz steigern und so Energieverbrauch senken
- Wertschöpfungsketten aufbauen, Arbeitsplätze sichern und schaffen und Regionale Wert-schöpfung erzielen
- Bewusstseinsbildung, Beteiligung und Identifikation der Bevölkerung fördern
- Erneuerbare Energie für Wärme und Stromversorgung nutzen und Eigenversorgung anstreben
- Regionale nachhaltige Versorgung mit Lebensmitteln forcieren
- Klimaschutzmaßnahmen erarbeiten und umsetzen
- Öko- und Elektro-Mobilität forcieren
- Gemeindeübergreifender Wissensaustausch



Konkrete Maßnahmen

Für die Weiterführungsphase II (11/2022 - 10/2025) der KEM wurden 11 Maßnahmen im Detail entwickelt und geplant:

- Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Kooperationsaufbau
- Unterstützung von Investitionsmaßnahmen und Förderberatung
- Begleitung der Umsetzung und Etablierung einer KEM E-Fahrrad Route
- Energiebuchhaltung
- Hügelland-kann's Plattform für regionale Energie, Produkte- und Dienstleistungen
- Berufsorientierung für Schüler*innen im erneuerbaren Energiebereich
- Einführung und Etablierung von KEM-Innovationsgruppen
- Unterstützung der Energieraumplanung, Erneuerbarer Energiegemeinschaften und Erarbeitung eines KEM-Handlungs-Leitfadens für PV Freiflächenanlagen
- Pilotmaßnahmen für Bodenschutz, Humus-Aufbau und Dekarbonisierung durch Einbau von Pflanzenkohle in Ackerböden
- Unterstützung bei der Planung innovativer Mehrfachnutzung von Retentionsanlagen mit Schwerpunkt erneuerbare Energieproduktion
- Weiterbildung und Leitlinien zu Bauen und Sanieren, öffentliche Beschaffung und Ökologisierung kommunaler Fuhrpark



Michael
Lamprecht
KEM Manager